

Bern im Januar 2007

Anspruchsgruppen der Direktion Psychiatrie

Bericht

Ausgangslage

Auszug Protokoll DS vom 12.07.06

Die beiden Projekte Angehörigenarbeit und Beirat sollen wieder aufgenommen werden. Hr. Troxler wird beauftragt, eine Bedarfserfassung (Anspruchsgruppen/Kontakte) zu erstellen. In einem weiteren Schritt kann dann in der Direktion der Auftrag in Teilprojekte aufgeteilt werden.

Bedeutung von Anspruchsgruppen für eine Unternehmung

Im neuen St.Galler Management-Modell beschreibt Johannes Rüegg-Stürm die Bedeutung von Anspruchsgruppen für eine Unternehmung folgendermassen:

„Eine Unternehmung ist niemals Selbstzweck, sondern sie erbringt ihre Geschäftstätigkeit, die einen gesellschaftlichen Nutzen stiften muss, in aktiver Interaktion mit verschiedenen Anspruchsgruppen. Grundsätzlich ist im Verhältnis zu allen Anspruchsgruppen ein faires Nehmen und Geben anzustreben. Jede einzelne Unternehmung muss grundsätzlich überlegen, welche Gruppen von Menschen, Organisationen und Institutionen in besonderer Weise von ihrer unternehmerischen Wert- bzw. Schadschöpfung betroffen oder in diese einbezogen sind.“

Die für die DP der UPD relevanten Anspruchsgruppen

Es lassen sich acht Kategorien von Anspruchsgruppen unterscheiden:

1. Patienten, Angehörige und Selbsthilfegruppen sowie Interessengruppen von Patienten und Angehörigen
2. Externe Fachleute und Institutionen, welche sich vor, während oder nach der Behandlung mit den Patienten und/oder deren Angehörigen befassen
3. Studierende und deren Ausbildungsinstitutionen sowie Forschungseinrichtungen
4. Auftrag- und Kapitalgeber
5. Unterstützende und dienstleistende Organisationen
6. Lieferanten
7. Verbände
8. Andere Vergleichbare Leistungserbringer

Einen Überblick über die einzelnen Anspruchsgruppen, die für die DP von Bedeutung sind, vermittelt das Diagramm im Anhang 1.

Im Anhang 2 sind zu allen relevanten Anspruchsgruppen 1. die Ziele der Kontaktpflege, 2. die bereits bestehenden Kontakte bzw. Austauschgefäße, 3. die intern betroffenen und für die Kontaktpflege zuständigen Einheiten, sowie 4. die Lücken bzw. der Handlungsbedarf erfasst.

Umsetzungsvorschlag

Die Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen erfolgt grundsätzlich durch die damit betrauten Einheiten oder durch die dafür eingesetzten Gremien der UPD. Für die Koordination der Zusammenarbeit und die einheitsübergreifende Zusammenarbeit mit wichtigen Anspruchsgruppen wird eine direktionsübergreifende interdisziplinäre Kommission bestellt. Das Konzept Angehörigenarbeit wird in diesem Zusammenhang umgesetzt.

Entscheid der Direktion Psychiatrie vom 29. November 2006

Der Umsetzungsvorschlag mit der Bildung einer interdisziplinären Kommission soll der GL vorgelegt werden.

Anhang

Anhang 1 Diagramm der Anspruchsgruppen
Anhang 2 Kontakte mit Anspruchsgruppen